

DIE WALD-SEITE

Infoblatt zum Punktspiel gegen Fürth

tell me why i don't like Mondays...

SCHIESS DSF / DFB / DFL !!!

Rückblicke:

1.FC Union Berlin vs Rot Weiss Ahlen 2:1

Ich fasse den Tag mal in die Aspekte meiner Gehirnwindungen, wer was zum Spiel lesen will, soll die Vereinsmedien durchwühlen (die alte Homepage muß wieder her!!! → *wollte ich mal kurz anfügen*)

Stimmung: für solch einen Pissgegner ne richtig gute Atmosphäre in unserem Hause und für mich ein guter Beweis, dass wir unseren Stimmungskern in den letzten Monaten gut ausbauen konnten.

Choreo: seit längerer Zeit auch wieder eine etwas größere optische Aktion mit durchaus gewissem Schwierigkeitsgrad, denn in einer reinen Stehplatzkurve verschiedenfarbige Fähnchen nach einem bestimmten Muster anzuordnen, ist nicht ganz so einfach. Aber es hat ziemlich gut funktioniert. Rot-weiße Schwenkelemente stellten somit eine Strahlenform dar, die untermalt durch kleine Blockfahnen mit TSK- und WS-Logo den Slogan „für immer Wald-Seite“ auf Doppelhaltern zeigte.

Gäste: mir fällt echt kein Gegner ein (ne Amateurtruppe vielleicht mal???) der in naher Zukunft ohne Zaunfahne usw. hier angereist ist. Keine erkennbare aktive Gruppe, nix...

Schöner Eisern Ohne Politik: war dann der Slogan eines Spruchbands bei uns, der im Nachhinein für reichlich Wirbel sorgt(e). Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, meine Ansicht in einen größeren Text zu packen, dies muss ich mal aus Zeitgründen auf die kommende Ausgabe verschieben und zitiere hier mal aus unserem Film „das Rudel“ einen Absatz, der eigentlich wie die Faust auf's Auge hier passt:

„/Von ganz rechts bis ganz links ist alles da. Arbeitslose, Arbeiter, Banker, Angestellte. Im Ganzen eher proletarisch. Wie in der Gesellschaft auch, mehr Mitte und Unten als Oben. Ein Ding auf's Maul kann es auch immer mal geben, eben originales Stehplatzpublikum. /

/Was einer privat macht oder politisch denkt ist egal, so lange er es raus hält aus dem Stadion. Es gibt den einen gemeinsamen Nenner, der ist Union. Das war schon zu Ostzeiten so, Punks und Naziskins nebeneinander... /“



Und weil es mir auf der Zunge liegt:

Grüße, donnernden Beifall, eine Packung Wattestäbchen und den Oscar für den sinnlosesten Forenbeitrag im Umfeld des 1.FC Union aller Zeiten geht an den Vollposten mit dem Vorwurf von rassistischen Gesängen auf der Wald-Seite: „Uh Uh Uh – schiess ein Tor“, wenn Mosquera am Ball ist... ja, nee, is klar.
Text: Andre

MSV Duisburg vs 1.FC Union Berlin 3:1

Nach Oberhausen und Koblenz gabs bereits das dritte Freitags-Auswärtsspiel in der noch jungen Saison vorgesetzt... Herzlichen Willkommen in Liga zwo, Union Berlin! Immerhin sind die restlichen Terminierungen in diesem Kalenderjahr annehmbar. Bin aber gespannt auf das Kartenchaos gegen Pauli, wo dann auf eeeeinmal alle wieder hinwollen. An diesem Freitag stand jedoch ein etwas längerer Weg auf dem Programm... Duisburg hieß das Ziel. Da war doch was?! Genau, die amüsanteste Hymne der Liga... „Zebrastreifen weiß und blau, Zebrastreifen weiß und blau, das ist der MSV!“. Ansonsten natürlich ein sehr blasser Gegner: „graue Maus“-Image, nen austauschbares Stadion, ne recht langweilige Fanszene... alles Sachen, die nicht so sehr ziehen. Dennoch verknüpfen meine Gehirnwindungen mit diesem Namen stets höhere Fußballgefühle, also ab dafür im gut gefüllten 74er Bus!

In Duisburg angekommen erwartete einen beim Busausstieg eine Handkontrolle seitens der Staatsmacht, da auf einer Raststätte Farbschmierereien stattgefunden haben sollen. Weiß ich jetzt nicht. Nach dem man auf zwei unserer Leute wartete, diese jedoch noch zu Kontrollmaßnahmen mitgenommen wurden und später wirklich fast noch pünktlich ins Stadion kamen, war man doch vom Ticketpreis positiv überrascht. Kannte man aus Augsburg bspw. schon anders... da scheints ziemlich große Spielräume in dieser Liga zu geben. Zaunfahnen dann im ersten Versuch nicht mit reinbekommen (danke für nichts, Unionordner) doch glücklicherweise fanden sie etwas später doch noch ihren Platz. Dit will mir einfach nicht in den Kopf, wieso diese in einer modernen, videoüberwachten Arena verboten sind und im Oberrang auf Sitzschalen ausgelegt werden sollen. Im Block teilten wir kurz vor Spielbeginn dann unsere kleinen gelb-weiß-roten Schwenker aus, die mit ein paar großen Fahnen ein ganz ordentliches und belebtes Bild ergaben – fetztel! Auch unsere Plexiglasfahn... äh Zaunfahnen schmückten nun den Block.

Da beide Vorsänger verhindert waren, stimmte mal wieder ein alter Bekannter die Lieder an bzw. trug sie weiter. Ungewohnte, aber coole Szenerie... die Stimmung im Block im ersten Abschnitt meiner Meinung nach ganz gut abwechslungsreich und mit richtiger Mischung aus neueren Liedern und spielbezogenen Sachen, jedoch mit zu wenig Beteiligung abseits des jungschen Kreises. Mit 150 Leuten kann man

in solch einem Stadion wahrlich keine Bäume ausreißen. Etwas Besserung gabs in Halbzeit zwei, wo jedoch 20 Minuten der seit 3 Jahren bestehende Dauerbrenner durchgesungen wurde. Aber auch mal okay, wenn sonst kaum was geht. Heimseite auch nicht doll, 8-9 Mal hörte man sie vielleicht... irgendwie genauso blass wie man sie erwartete. Unser Team spielte heute nur mäßig... trotz guter Chancen stand am Ende die erste Niederlage der Saison. Nichts mehr mit „Unbesiegbar FCU“. Aber es wurde echt höchste Zeit, dass



unser Team auch mal verliert. Gewinnste da noch, dann heben manche Helden endgültig ab. Saisonziel ist nach wie vor Klassenerhalt in meinen Augen, alles andere is Zugabe.

Witziges spielte sich noch auf der Gegengeraden ab. Hier saßen ein paar ältere Union-Semester, denen es etwas runzlig aufstieß, dass in der Duisburg-Kurve nen BFC-Banner hing. Dit is wohl irgendein Idiot, der anscheinend in nem Kohlewerk im Pott ackern muss, weil er in Berlin keine Arbeit bekommt. Jedenfalls hegt er Sympathien zum MSV und auch zu seiner großen Liebe, den weinroten Maden. Oder er will sich einfach nur anbiedern. 5 EKs kümmern sich fürsorglich darum, dass die Zaunfahne nicht mehr sichtbar ist und hängten sie drüben in der Heimkurve ab. Kaum haben sich die Herren wieder hingesetzt, hängt dieser Plinsenkopf die Fahne erneut auf. Alarmstufe rot nun... und bei der zweiten halben Stadionrunde machen sich nun 10-12 Alte auf den Weg. Dit Abgehänge ereignete sich nun erneut, nur das dieses Mal ein paar Ordner einschritten, die Fahne danach aber nicht mehr hing. Wenige Stunden nach dem Spiel heulte sich der Kunde tatsächlich im BFC-Forum aus, dass seine „Euer Alptraum wird wahr, wir sind wieder da!“- Fahne entfernt wurde. Zum goldenen Abschluss zitiere ich einen seiner Ergüsse mal eben und kann mir dabei ein Grinsen nicht verkneifen... „das soll jetzt keine ausrede sein aber das ist so ... Mein kiefer tut mir immer noch weh von der backpfeife“. Gott, lass Hirn regnen und diese „Menschen“ aussterben.

Die Rückfahrt dann recht gediegen. Ein paar Infigts und die dazugehörigen Klatschgeräusche störten beim Augen schonen und beim goldenen M in Porta Westfalica dann die wichtige Erkenntnis trotz aller Widrigkeiten wie Freitagsterminen und Zaunfahneinschränkungen... „Mmmh... I'm lovin it!“

Bericht: Chris

Um die Kurve gedacht

Die ersten paar Heimspiele sind gelaufen und spätestens mit dem heutigen Spiel dürfte man nach dem recht spektakulären Auftakt gegen Bremen, Düsseldorf und Rostock im Alltag angekommen sein. Naja, mehr oder weniger - wenn denn unsere Mannschaft endlich mal wieder weniger erfolgreich spielen würde (haha), könnte man sicher eine noch realistischere Einschätzung abgeben, ob sich denn die Stimmung im Stadion An der Alten Försterei seit dem Umbau wirklich verbessert hat. Leider ist es nach wie vor so, dass manch einer erst seinen Mund aufkriegt, wenn das Spiel gut läuft... andererseits waren viele Spiele gerade in den Endphasen enorm fesselnd, so dass der Support gegen Ende hin oft sehr angespannt, dafür aber auch explosiv war!

Trotz augenscheinlich höherer Beteiligung (bspw. beim Einklatschen) denke ich, dass das Potential unserer Kurve noch längst nicht ausgeschöpft ist. Wir sind der Motor für den Rest des Stadions, der zwar wesentlich besser aufgelegt ist als vor 2 Jahren, dennoch liegt es am Waldseite-Block eine gute Lautstärke zu erzielen und damit die Außenblöcke der Waldseite und die Gegengerade zum Einstimmen fast schon zu ZWINGEN. Was mir immer wieder auffällt ist, dass viele in unserem Block nur mit einem Viertel ihrer Stimmkraft singen. In etwa mit einer Lautstärke, mit der ich mich am Montag bei der Mittagspause mit den Kollegen unterhalte. Leute, es geht viel mehr, da bin ich mir sicher! In anderen Ländern beim Fußball bewegt sich der gesamte Oberkörper der singenden Leute nach vorne, wenn richtig Kraft in die Stimme gelegt wird... auch wenn ich kein großer Fan vom Nachbarland Polen bin, aber es ist schon echt beachtlich, was für Lautstärken 50 Mann starke Gästeblocke durch kräftiges Mitsingen auf die Beine stellen. Jedes einzelne Dezibel, das ich aus meinem Körper mehr heraushole, bedeutet für mich ein Stück mehr Hingabe für Verein und Kurve!! Sicher besteht bei uns eine wesentlich jüngere Altersstruktur als bspw.

bei den 100 Leuten von Brescia 1911 und die ein oder anderen Stimmbänder befinden sich noch im Entwicklungsstadium, hehe, aber in jedem einzelnen von uns steckt noch mehr Explosivität und Fanatismus! Tippt euren Nebenmann ruhig auch mal an, wenn er im Bereich der Vorsängerpodeste steht und es für wichtiger hält seinen Samstagabend zu planen statt zu singen. Geht einfach gar nicht. Jeder Einzelne ist ein wichtiger Teil der Waldseite und trägt zu ihrer Einzigartigkeit bei! Über die Abendplanung kann man vor oder nach dem Spiel debattieren, in diesen 90 Minuten sollte es nur Union geben. Stellt euch doch einfach mal die sinnfreien Wochenendbeschäftigungen eurer Kumpels vor... was machen die denn an einem gewöhnlichen Samstag- oder Sonntagmittag? So langsam aus dem Bett aufstehen oder doch schon am Frühstückstisch in den mit Alkohol malträtierten Körper zwei Croissants reinjagen während in der Glotze irgendwelche 0815-Serien nebenbei herlaufen und per Messenger die heutige Abendplanung vorangetrieben wird? Und was macht ihr?! Obwohl ihr nen coolen Abend gestern hattet, seid ihr wie von Montag bis Freitag wieder mit nur 6 Stunden Schlaf aus dem Bett raus, um rechtzeitig am Treffpunkt zu sein und jetzt steht ihr hier beim coolsten Verein der Stadt in der über Jahre gewachsenen Kurve mit all den bekannten Gesichter. Mit euren Leuten, euren Kumpels, euren Freunden, mit denen ihr schon so viele Sachen gemacht und Stunden verlebt habt... Was kann es schöneres geben?! Bringt genau dieses Lebensgefühl in den 90 Minuten beim Support zum Ausdruck. Spiel für Spiel, Sekunde für Sekunde, Moment für Moment!

Dass manch Unioner das Bedürfnis hat den ein oder anderen dieser genialen Momente in bewegten Bildern festzuhalten, ist zwar irgendwie verständlich, jedoch alles andere als erwünscht, geschweige denn in irgendeiner Art und Weise förderlich. Normalerweise hat man es alles andere als gerne, wenn plötzlich Videos im Netz auftauchen, wo man groß beim rumsingen zu sehen ist. Gerade in Zeiten, wo sich diese Videos schneller verbreiten als die Schweinegrippe in Mexiko. Muss ja nicht unbedingt der Vorgesetzte sehen, dem man jeden Montag von seinem „eher entspannten und ruhigen Wochenende“ was erzählt. Abgesehen davon kriege ich bei 98 % aller youtube-Fußballvideos Augenkrebs. Diese wackligen Bilder mit schlechtem Sound können nicht annähernd das rüberbringen, was ein Block oder eine Kurve ausstrahlt! Fahrt mal zu nem halbwegs guten Kick hoppen und guckt euch danach dit Video von der jeweiligen Gruppe an. Live dabei durchfährt deinen Körper nen extremes Glücksgefühl dem ganzen beiwohnen zu dürfen und am PC klickt man sich mehr oder weniger aus Ödnis durch den Videokanal. Mittlerweile weisen wir die Leute unten im Gang recht schnell darauf hin, dass Filmerei und Fotos nicht erwünscht sind, was an sich eigentlich immer akzeptiert wurde. Muss man halt nur ordentlich denen beibringen. Was jedoch für Filmerei im Block stattfindet, kriegt man kaum mit. Deshalb die Bitte an euch das auf ein absolutes Minimum reduzieren! Achso, und falls jmd. mit nem Handyvideo in der Schule prahlt, dem sei einfach mal empfohlen den Mitschülern vom letzten Besuch vorzuschwärmen und beim nächsten Mal mitzunehmen... in Zeiten von übertriebener Mediennutzung und stetiger Digitalisierung sicher auch mal wieder ne Herausforderung dit Erlebte ordentlich in Worte zu fassen! ;-) Langsam mal zum Ende kommen mit dem Tam-Tam hier, doch einen Absatz hab ick noch...da die Jahreszeit auch wieder etwas frischer wird, sollte es endlich wieder jeder schaffen einen Schal mitzunehmen. Die Schalparaden waren sicher schon mal schlechter, dennoch ist auch hier noch Luft nach oben... mittlerweile dürfte ja jeder mit einem schickem Stück Stoff versorgt sein, hehe! Die Aufschriften des Schals können im Übrigen auch mal während passender Lieder präsentiert werden, dit wirkt immer sehr lebhaft und cool! Soo... darf ich jetzt noch jmd. grüßen und mir ein Lied wünschen? Wie wäre es mal wieder mit „FC Union... unsere Liebe, unsere Mannschaft,...“?! Niuuuuuuuuuu! So nett das Lied auch ist und so viele dabei auch mitmachen, sollten wir darauf achten es nicht noch weiter zu strapazieren!! 2-3 Mal

pro Spiel geht schon, alles weitere geht vielen extrem auf den Senkel. Das verhält sich dann in etwa wie mit der Musik auf den massentauglichen Radiosendern. Man denkt „Wow, ein echt geniales Lied“ und nach 3 Wochen ist die anfängliche Begeisterung fader Ernüchterung gewichen und man denkt verzweifelt „Ohrrrrrr nee, nich schon wieder das!!“. Die Nervensäge in der rechten Gehirnhälfte rotiert auf 180 und meine Hände schlagen reflexartig über dem Kopf zusammen aufgrund der übertriebenen Verschleißung dieses an sich coolen (Union-)Liedes.

In diesem Sinne... Ultras! Für den Verein - nur der Verein!

Text: Chris

Aus der weiten Welt des Fußballs:

Hannover:

Der Präsident von Hannover 96, Martin Kind, der schon in der Vergangenheit oftmals durch provokante Aussagen die Abschaffung der 50+1 Regel forderte, hat nun seinen Worten Taten folgen lassen und einen entsprechenden Antrag eingereicht. Bei der nächsten Mitgliederversammlung wird der Ligaverband über den Antrag entscheiden. Um die 50+1 Regel zu kippen bedarf es eine Zwei-Drittel Mehrheit sowohl im Ligaverband, als auch im DFB-Bundestag. Die besagte Regel verbietet Investoren mehr als 50% Anteil an Fußballvereinen, in welchen meist die erste Mannschaft zu Kapitalgesellschaften umfunktioniert wurde, zu übernehmen. Die Abschaffung würde eine ähnliche Entwicklung wie in Ländern, wie bspw. England mit sich bringen, wo Fußballvereine als Spielball von Firmen und einzelnen Personen dienen, die nach belieben ge- und verkauft werden. Allerdings zeigen auch Entwicklungen wie z.B. RB Leipzig, das die Regel in Deutschland ohne Probleme unterwandert werden kann.

Dortmund:

Die Gruppe „The Unity“ gab letzte Woche bekannt, dass mehrere wichtige Materialien der Gruppe aus dem Raum gestohlen wurden. Deswegen werden sie auf unbestimmte Zeit im Stadion weder durch Kleidungsstücke, noch durch Zaunfahnen präsent sein. Solche Aktionen, die in der Vergangenheit zusehends „Mode“ werden wie die Beispiele „Gelbe Wand“-Banner und „Ultras Mönchengladbach“-Heimfahne zeigen, sollten dringend gestoppt werden. Denn durch sinnlose und unehrenhafte Einbrüche/Diebstähle zerstört man sich in der heute sowieso schon schweren Zeit einfach nur selbst ...

Leipzig:

Nach dem Spiel der BSG Chemie Leipzig gegen SSV Kulkwitz kam zu einem erneuten Übergriff von Neonazis und vereinzelt Personen aus dem Lokumfeld auf die Fans der BSG. Dabei warteten nach dem Spiel ca. 20 mit Knüppeln bewaffnete Angreifer an einer Tankstelle, wo es dann zum Schlagabtausch kam. Anschließend fuhr einer der Angreifer mit ca. 40 km/h eine Person an, der dabei beide Kniescheiben gebrochen und eine Schulter ausgekugelt wurden. Durch diesen Vorfall wurde in Leipzig eine neue Qualität der Gewalt erreicht, in der es mehr und mehr um politische Einstellungen geht als um Fußballrivalität, und in dessen Folge es scheinbar keine Tabus mehr gibt. Die Angreifer konnten den „Autonomen Nationalisten“ und „Freien Kräften“ zugeordnet werden. Außerdem hielt sich auch Enrico Böhm unter den Angreifern auf, welcher Mitglied der NPD ist und bei der letzten Wahl für die Stadtratswahl kandidierte. Er und weitere Personen haben schon seit längerer Zeit Stadionverbot beim 1. FC Lok.

Belgrad / London / Santiago de Chile / Sarajevo:

In all diesen vier Städten kamen in der letzten Zeit ein oder mehrere Fußballfans ums leben. In Belgrad starb ein Fan des FC Toulouse an seinen schweren Verletzungen, nachdem 30 Partizan Belgrad Leute eine Kneipe stürmten. In London starb ein Fan ebenfalls durch schwere Verletzungen nach dem Spiel Millwall gegen West Ham. In Chile kam es nach dem Stadtderby zu Ausschreitungen, wobei 3 Menschen starben und 200 verhaftet wurden. Um im letzten Fall wurde ein Fan von FK Sarajevo beim Auswärtsspiel in Mostar

von Einheimischen erschossen, was auf ethnische Konflikte zurück zu führen ist ... traurige Wochen für den Fußball!!

Wuhlesyndikat bald doch an der Wuhle?

Es ist Montagabend und man sitzt zu Hause vor dem Rechner, Union gewann gestern 5 zu 4 gegen Paderborn, die Stimmung am gestrigen Tage war weder richtig schlecht, noch richtig gut und man schaut sich auf den diversen Fotoseiten die Bilder vom Spiel an. Dabei fällt einem dann eine neue Überhängfahne mittig hinter dem Tor auf. „Waldseite muss bleiben“ steht da drauf. Logisch denkt man sich, warum auch nicht. Beim genaueren Hinsehen entdeckt man einen Schriftzug. *Gegen den Wechsel auf die Wuhleseite* steht klein darunter geschrieben. Der erste Gedanke: „Hä?! Irgendwas verpasst?“ Nun ein Blick auf die offizielle Seite, unübersichtlich wie immer, weiter durch die bekannten Foren, auch kein Hinweis auf dieses Thema. „Komisch“ denkt man sich, naja die werden schon wissen, was sie machen. Einfach das nächste Spiel abwarten und in der Zwischenzeit mal ein paar Freunde gefragt, die aber auch nicht mehr wissen als man selbst.



Knapp zwei Wochen sind nun ins Land gezogen und ein neuerliches Heimspiel steht an. Die Waldseite wird betreten und der geübte Blick erkennt Stangen mit Bändern sowie kleine Blockfahnen und an den Capopodesten wird beim Vorbeischlendern der ein oder andere Haufen roter und weißer Plastikfähnchen entdeckt. „Ah, endlich mal wieder eine Choreo“. Man schwenkt die

Fahne, singt seine Lieder und auf der Heimfahrt macht man sich daran, die aktuelle Waldseite zu lesen. Ne kleine Choreoerklärung ist drin, aber die ist wenig aufschlussreich. Ebenso wird immer wieder nur darauf verwiesen, zum Thema noch einmal Stellung zu beziehen. Zu Hause angekommen erst mal schauen, wie die Choreo aussah. Erstaunt stellt man fest, es war in großen Lettern *FÜR IMMER WALDSEITE* zu lesen. Scheint also doch ein Thema zu sein, was die Jungens da aus dem Herzen der Waldseite aktuell scheinbar doch sehr bewegt. Doch wieso ist nirgends etwas zu lesen, das auf einen drohenden Wechsel hinweist? Wissen die Typen etwa wieder mehr?

Genau das ist sicher die zentrale Frage zu diesem Thema, die der ein oder andere hegt. Wieso wird ein Thema zu einem Thema gemacht, welches aktuell ja eigentlich keins ist? Aber ist es denn wirklich keins?

Im Zuge des Stadionbaus kam zum ersten Mal (öffentlich) die Idee seitens der Sicherheitsorgane auf, einen Seitenwechsel zu vollziehen. Die logischen und logistischen Gründe hierfür liegen auf der Hand:

- schneller und problemloser Abtransport der Gästefans, ohne sie an den Heimfans direkt vorbei zu führen
- ÖPNV ist dadurch nicht mehr unterbrochen, weder vor noch nach dem Spiel
- keine Blocksperrn mehr bzw. alle Zu- und Abgänge im Stadion sind nach dem Spiel passierbar

Klingt gut und unterstützenswert?! Nein! Denn nur uns - als betroffene Waldseitensteher - sollte es obliegen, so eine Entscheidung zu fällen. Und diese darf nicht aus sicherheitspolitischen Aspekten getroffen werden, denn für uns hat der Standort Waldseite Tradition.

Sicher gibt es einige ältere Unioner, die an dieser Stelle anführen werden, dass der Fanblock schon einmal auf der Wuhleseite war. Ebenso war er aber auch schon auf der Gegengeraden, halte ich dagegen! Und so ist er eben heute auf unserer Waldseite. Hier haben viele, welche heute hier stehen ihre Laufbahn als Fan des 1.FC Union begonnen und sich so hier seit den 90ern ein neuer Fanblock gebildet, in welchem vor allem Fans des noch nicht so gesetzten Alters Zulauf fanden. So hat sich aus einer Tribüne wie jeder anderen eben unsere heutige Waldseite gebildet.

Aber auch im restlichen Stadion haben sich über die Jahre feste Stammplätze gebildet. Und so stehen jene Fans, welche sich an der Stimmung beteiligen traditionell eher von der Mittellinie aus in Richtung unserer Waldseite. Diese würden ihre Plätze bei einem Umzug auf die Wuhleseite wohl kaum tauschen mit den vergleichbaren Positionen hinter der Mittellinie. Folge: die beiden Stimmungskerne wären auseinander gerissen.



„So lange wie die Straße nicht gebaut wird, ist der Seitenwechsel kein Thema!“ Dies ist die derzeitige Aussage unseres Präsidenten zu diesem Thema. Doch nun fragt man sich welche Straße. Hierzu ist zu sagen, dass der Bezirk eine Straße plant, welche unter anderem über Teile

des Gartens der Geschäftsstelle, hinter dem Kabinentrakt und hinter der Waldseite entlang gehen soll, wobei es in Höhe der Turnhalle eine neue größere Durchfahrt und einen Knick in der Hämmerlingstraße zwischen alter Geschäftsstelle und Schienen geben wird, um eben jene Straße, aber auch die Bahnhofsstraße verkehrstechnisch zu entlasten.

Diese soll aber bereits seit 1994 gebaut sein, aber derzeit klagt der Beamtenwohnverein von Köpenick, welche die Wohnhäuser unweit der Falle unterhält erfolgreich gegen den Bau dieser Straße, da der Wert seiner Wohnungen natürlich rapide fallen würde. Derzeit ruhen zwar die Gerichte und die Akte liegt auf irgendeinem „noch-zu-erledigen“ Stapel, doch wer von uns weiß, wie lange noch. Bekommen wir eine Gerichtsentscheidung überhaupt mit? Am Ende geht es Schlag auf Schlag und man kann wieder nur reagieren. Genau deshalb haben wir uns entschieden dieses Thema zu einem zu machen. Wir wollen, die Chance, den Vorlauf nutzen um zu agieren, statt nur zu reagieren! Gerade im Hinblick auf eine bald kommende MV kann man dies eventuell so sehr zu einem Thema kommen lassen, dass sich Entscheidungsträger wenigstens zu klaren, öffentlichen Lippenbekenntnisse hinreisen lassen. Des Weiteren sollen möglichst viele andere Unioner sensibilisiert werden für dieses - zumindest für uns sehr wichtige – Thema.

Wir werden unseren Standpunkt, die Waldseite, bis aufs letzte verteidigen. Für uns lässt sich ein Fanblock nicht einfach versetzen, er muss wachsen! Wachsen wie unsere Waldseite, allein durch eine Ansammlung von Leuten, welche ein Ziel haben. Die lautstarke Unterstützung unserer Mannschaft. Es darf kein Beschluss von dem Fanblock Außenstehenden sein, wo sich dieser zu befinden hat, sondern eine Entscheidung, welche allein den Leuten obliegt, die es betrifft: den Waldseitenstehern. Egal ob Kutte, Kibitz, Fanhotte, Supporter, Ultra, Sportbegeisterter oder einfach nur Fan am Rande der Waldseite.

Für uns ist es eben keine Entscheidung, welche man auf Grund von rationalen oder sicherheitstechnischen Aspekten fällt. Es ist eine klar emotionale Entscheidung! Aber lebt unsere Fanszene nicht genau davon? Von Emotionalität, von Traditionsbewusstsein, von der Liebe für dieses wunderschöne Stadion? Von der Sturheit einiger, die eben nicht alles

mit sich machen lassen? Vielleicht sind hier keine rationalen Gründe gegen den Blockwechsel genannt worden, dennoch hoffe ich, dass dieser Text ein wenig Verständnis bei den Geradestehern und Tribünensitzern/-stehern geweckt hat. Und dass man uns im hoffentlich nicht eintretenden Fall unterstützt! Weil eben auch das Union wäre. Gegen den Strom, für Union!

Deshalb kann es für uns nur eins heißen:
Waldseite muss bleiben – FÜR IMMER!

Text: Fichte

WS-Konsum

→ **NEU!!! – Auswärtsstoffbeutel – 5€**

Kontakt: konsum@wuhlesyndikat.de

2.Liga:

So, 25.10.2009 – 13:30 Uhr **Alemannia Aachen – 1.FC Union Berlin**
Fr, 30.10.2009 – 18:00 Uhr **1.FC Union Berlin – FSV Frankfurt**
So, 08.10.2009 – 13:30 Uhr **Karlsruher SC – 1.FC Union Berlin**
Mo, 23.11.2009 – 20:15 Uhr **1.FC Union Berlin – 1.FC Kaiserslautern**
So, 29.11.2009 – 13:30 Uhr **FC St. Pauli – 1.FC Union Berlin**
Fr, 04.12.2009 – 18:00 Uhr **1.FC Union Berlin – Energie Cottbus**
So, 13.12.2009 – 13:30 Uhr **Arminia Bielefeld – 1.FC Union Berlin**
So, 20.12.2009 – 13:30 Uhr **1.FC Union Berlin – TSV 1860 München**



Anreise Aachen:

Die alte Leier, ihr kennt sie ja schon...ne günstige Zugvariante ist fast ausgeschlossen, es sei denn ihr schlagt die Zelte in der Nacht auf irgendwelchen Unterwegsbahnhöfen auf. Daher seht euch um, der Virus-Bus kann ne Alternative sein und wer öfters auswärts fährt, der weeb ja eh wie der Hase läuft.

Dennoch aber auch im selbem Atemzug der Aufruf zahlreich gen NRW zu düsen, der neue Tivoli will mal begutachtet werden und unser erfolgreiches Team verdient einfach jede Stimme in der Fremde. Achso und auf die „baut die Mauer wieder auf“-Gesänge freue ich mich ja wieder sooo sehr...Aachen halt, braucht kein Mensch...ach, ein cooles Ding fällt mir dennoch ein, aus euren Nummernschildern kann man ne nette Kombination bilden, hehe.

Impressum

Herausgeber: *Wuhlesyndikat*

Preis: *für umme*

Verwendete Fotoquellen: *union-foto.de, eigener Fotofundus, unveu.de*

Kontakt/Beschwerden/Vorschläge: info@wuhlesyndikat.de

Nächste Ausgabe: *Heimspiel gegen FSV Frankfurt*

Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich ein Rundbrief an Freunde, Bekannte & Fußballinteressierte. Wir rufen weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken & Drogen, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagieren wir irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein Bestandteil dieses Flyers & wird nicht als solche gekennzeichnet. Die eventuelle Schilderung von Aktionen vor, während oder nach Fußballspielen erfolgt ausschließlich „wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient“ (Strafgesetzbuch §131(3)). Namentlich gekennzeichnete Berichte verantworten die Autoren selbst & müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.